

RUNDSCHREIBEN NR. 18

An die Verteilerliste

Prot. Nr. 4.10.2012

Bozen, 536194

Bearbeitet von:  
Dr. Ernst Stifter / sp  
Tel. 0471 63 51 00  
vet@provinz.bz.it**PROPHYLAXEKAMPAGNE 2012/2013**

Die Tätigkeiten für die Prophylaxekampagne können nach Besuch der verpflichtenden Informationstreffen, frühestens aber am 5. November 2012 beginnen und müssen bis spätestens **31. März 2013** abgeschlossen sein.

Neuerungen

Mit Beschluss der Landesregierung Nr. 1426 vom 24. September 2012 wurden die Kriterien für die Beauftragungen von Tierärzten mit den Prophylaxetätigkeiten verabschiedet (Anlage 1). Die neuen Kriterien sehen Folgendes vor:

1. Erstellen einer Liste der an einem Auftrag interessierten Tierärzte  
Die Liste hat eine Gültigkeit von drei Jahren und jährlich können weitere Tierärzte in dieselbe aufgenommen werden. Es handelt sich um ein reines Namenverzeichnis und keine Rangordnung. Für die Verwaltung entsteht keine Pflicht bezüglich der Vergabe des Auftrages.
2. Auswahl der Tierärzte  
Die Auswahl erfolgt in Übereinstimmung mit den gemeinschaftlichen Leitlinien. Junge Menschen, welche kürzlich ihre Ausbildung abgeschlossen haben, werden bevorzugt. Jungen Tierärzten soll die Möglichkeit gegeben werden Berufserfahrungen zu sammeln und eine Arbeitsmöglichkeit geboten werden.
3. Vergabe des Auftrages  
Die Beauftragung legt Gegenstand, Dauer, Form der Ausführung und Vergütung fest. Es sind außerdem Strafen für verspätete oder ungenaue Durchführung vorgesehen.

Freiberufstierärzte, die an der Beauftragung mit Probeentnahmen interessiert sind, müssen mittels beiliegendem Formblatt die Aufnahme in die für das Triennium 2012-2014 gültige Liste beantragen (Anlage 2). Das Formblatt kann auch unter der Homepage der Abteilung Landwirtschaft <http://www.provinz.bz.it/landwirtschaft/service/formulare.asp> abgerufen werden. **Der Antrag ist mit einer elektronischen Erkennungsmarke (ehem. Stempelmarke) zum Wert von 14,62 € zu versehen und muss heuer bis zum 15. Oktober 2012 bei diesem Landestierärztlichen Dienst einlangen.** Für die künftigen Jahre gilt der 30. September als Stichtag.

Bei der Angabe der bevorzugten Gemeinden oder Fraktionen sind möglichst konkrete Gebiete anzuführen, in denen die Durchführung der Probeentnahmen zwischen Anfang November und Ende März realistisch ist (z.B. "Oberbozen, Klobenstein", bitte vermeidet Angaben wie "Ritten" oder "Vinschgau"). Die Gebietszuteilung wird von diesem Landestierärztlichen Dienst nach Rücksprache mit dem jeweils gebietszuständigen Koordinator des Sanitätsbetriebs erfolgen. Natürlich werden dem Tierarzt die Probeentnahmen nach Möglichkeit in den bevorzugten Zonen bzw. in seinem Tätigkeitsraum zugeteilt.





### Verpflichtende Informationstreffen zur Prophylaxekampagne

Die zwei Informationstreffen finden in Anwesenheit des Vertreters der betreuenden EDV-Firma statt, welcher die Neuerungen der Software des Palmcomputers vorstellt.

**Die Teilnahme an einer der beiden Treffen ist darum für die beauftragten Freiberufstierärzte Pflicht. Für den Freiberufstierarzt hat die fehlende Teilnahme den Ausschluss von der Beauftragung zur Folge. Die Teilnahme ist, wie mit den Direktoren des tierärztlichen Dienstes des Sanitätsbetriebs vereinbart, auch für die Amtstierärzte des Sanitätsbetriebs des Bereiches Tiergesundheit verpflichtend.**

Sollte ein Amts- oder Freiberufstierarzt verhindert sein am Treffen in seinem Zuständigkeitsgebiet teilzunehmen, kann die Teilnahme am anderen Treffen erfolgen. Nachdem das Probematerial für jeden Probetierarzt individuell zusammengestellt ist und im Anschluss an die Treffen ausgehändigt wird, müssen **unsere Mitarbeiter rechtzeitig hierüber informiert werden (Verena Stimpfl, Tel. 0471 63 51 02, nur vormittags).**

Termine der Informationstreffen:

Dienstag, 30.10.2012 ab 14:00 Uhr	Gesundheitsbezirke Brixen und Bruneck	Sitz des tierärztlichen Dienstes Vintlerstraße 34 - Brixen
Donnerstag, 8.11.2012 ab 14:00 Uhr	Gesundheitsbezirke Bozen und Meran	Sitz der tierärztlichen Dienste Laura-Conti-Weg 4 - Bozen

### Prophylaxetätigkeit durch den Amtstierarzt

Um die Überwachung von bestimmten Betrieben besser zu gewährleisten, wurde in Absprache mit dem tierärztlichen Dienst des Südtiroler Sanitätsbetriebs beschlossen, in den betreffenden Betrieben die Prophylaxetätigkeit **durch den Amtstierarzt** durchführen zu lassen. Die Amtstierärzte erhalten dazu eine Liste der:

<i><b>Tierhaltender Betrieb</b></i>	<i><b>Zu probende Tiere</b></i>	<i><b>Untersuchung auf:</b></i>
<b>Händlerställe</b>	Rinder älter als 6 Wochen	Tbc
	Rinder älter als 24 Monate	Bruc., Leuk., IBR
	Schafe und Ziegen älter als 6 Monate	Bruc., Bruc. ovis (Widder), CAE (Ziegen)
<b>BVD-Betriebe</b> mit BVD-Virus-positiven Tieren	Rinder älter als 3 Wochen	BVD, Bruc., Leuk., IBR
<b>Betriebe, in welchen NICHT alle CAE-positiven Ziegen geschlachtet wurden</b>	Ziegen älter als 6 Monate	Bruc., CAE;
	10% der Schafe älter als 6 Monate	Bruc.
	Widder älter als 6 Monate	Bruc. ovis
	<b>ACHTUNG: Bereits CAE-positiv getestete Ziegen dürfen nicht wieder geprobt werden!</b>	
	Rinder älter als 24 Monate	Bruc., Leuk., IBR

### **Milch liefernde Betriebe (rund 5.500 Betriebe)**

Vom 27. August bis etwa 12. Oktober 2012 werden in Zusammenarbeit mit dem Sennereiverband Südtirol in sämtlichen Milch liefernden Rinderbetrieben Milchproben entnommen. Sollte bei diesen Milchproben ein positives Ergebnis auftreten, entnimmt der Amtstierarzt daraufhin die vorgesehenen Blutproben im Betrieb. Das heißt, dass alle Blutprobeentnahmen folgend auf eine positive Milchprobe **ausschließlich von den Amtstierärzten** entnommen werden.



## Prophylaxetätigkeit durch den freiberuflich tätigen Tierarzt

### 1. Nicht Milch liefernde Betriebe (rund 3.000 Betriebe)

In diese Kategorie fallen alle Rinderbetriebe, bei denen im Zeitraum vom 27. August bis 12. Oktober 2012 vom Sennereiverband keine Milchprobe gezogen werden konnte oder die keine Milch stellen. In diesen Betrieben müssen **alle Rinder älter als 2 Jahre** einer Blutprobeentnahme unterzogen werden.

### 2. Schaf- und Ziegenbetriebe

**Ziegen:** Sämtliche Ziegen älter als 6 Monate sind der Probeentnahme zu unterziehen. In Betrieben, in denen CAE-positive Ziegen noch nicht geschlachtet wurden, führt der Amtstierarzt die Probeentnahme durch. Den Tierhaltern/Tierbesitzern der Ziegen werden **nur die positiven Untersuchungsergebnisse** zugeschickt. Wir ersuchen die Probetierärzte, die Tierhalter diesbezüglich zu informieren.

**Schafe:** In Schafe haltenden Betrieben sind 10% der Tiere älter als 6 Monate, mindestens aber 2 Tiere, einer Blutentnahme zu unterziehen. Auch sämtliche Widder älter als 6 Monate sind auf *Brucella ovis* zu untersuchen.

**Gemischte Viehbestände:** Die genaue Vorgangsweise wird im Rahmen der verpflichtenden Informationstreffen erläutert.

An den entnommenen Blutproben werden folgende Untersuchungen vorgenommen:

<i>Krankheit</i>	<i>Anzahl/Alter der zu untersuchenden Schafe/Ziegen</i>	<i>betroffene Betriebe</i>
Brucellose	10% der Schafe eines Betriebes älter als 6 Monate, mindestens aber 2 Tiere	alle Betriebe
<i>Brucella ovis</i>	sämtliche Widder älter als 6 Monate	alle Betriebe
Brucellose CAE	sämtliche Ziegen älter als 6 Monate	alle Betriebe (ausgenommen Betriebe mit CAE-positiven Tieren)

### 3. Tierschutz und Tierkennzeichnung

Werden von den Freiberufstierärzten Verstöße gegen die geltenden Bestimmungen in Belangen des Tierschutzes oder der Tierkennzeichnung vermutet oder vorgefunden, so soll der Tierhalter dringend dazu angehalten werden diese zu beseitigen. **Es ist immer auch der gebietszuständige Amtstierarzt zu kontaktieren.**

### 4. Datenerhebung – Barkodelesegerät

**NEU:** Ab heuer werden Eprouvetten mit aufgedrucktem Barcode verwendet. Diese müssen über den Palmcomputer mit der entsprechenden Ohrmarke/Bolus des Tieres gekoppelt werden.

Auch heuer werden die erforderlichen Geräte vom Landestierärztlichen Dienst zur Verfügung gestellt. Eine EDV-Firma wurde mit der technischen Betreuung beauftragt, welche bei Notwendigkeit kontaktiert werden kann. **Das Institut für Tierseuchenbekämpfung ist diesbezüglich nicht zuständig und ist daher nicht zu befragen.**

### 5. Bereitstellen der technischen Hilfsmittel für die Probeentnahmen

Die benötigten technischen Hilfsmittel werden vom Landestierärztlichen Dienst bereitgestellt und **im Anschluss an die Einführungsitzungen** verteilt.





Auch heuer gehört eine Liste der aufzusuchenden Tierhaltungsbetriebe dazu. Diese Liste ist sortiert nach Gemeinden und enthält die nötigen Informationen zum Viehzuchtbetrieb.

**ACHTUNG: Es sind nur Tiere jener Betriebe zu proben, welche auf der Liste aufscheinen!**

Bei Unklarheiten oder vermeintlich fehlenden Betrieben ist dies unverzüglich mit dem zuständigen Amtstierarzt zu klären oder direkt mit diesem Landestierärztlichen Dienst (**Rinder: Herlinde Zuggal, Tel. 0471 63 51 12 oder Verena Stimpfl, Tel. 0471 63 51 02, Schafe und Ziegen: Rosalba Lombardi, Tel. 0471 63 51 03, Koordinierung: Patrizia Colzani, Tel. 0471 63 51 13**). Die Probeentnahme in Betrieben, die weder auf der Liste aufscheinen noch ausdrücklich vom Amtstierarzt genehmigt wurden, wird nicht bezahlt.

Der Landestierärztliche Dienst behält sich das Recht vor, die Liste auf der Basis von Bedürfnissen, die während der Durchführung der Prophylaxekampagne entstehen, zu ändern.

Nach Abschluss der Prophylaxetätigkeiten muss diese Liste, gemeinsam mit dem restlichen bereitgestellten Material, dem Landestierärztlichen Dienst zurückgegeben werden (mitsamt Anmerkungen und Verbesserungen des Probetierarztes).

Die Palmcomputer müssen 1 bis 2 Tage vor effektivem Beginn der Tätigkeit beim Sitz des zuständigen Koordinators des Sanitätsbetriebs ajourniert werden, damit die neuesten Daten zur Stallsituation aufscheinen und sich der Akku nicht unnötig entlädt.

Es wird darauf hingewiesen, dass der **Palmcomputer regelmäßig ajourniert** werden muss, damit immer der neueste Stand der Stallsituationen gewährleistet ist.

Zusätzliches Material kann nachträglich direkt beim Landestierärztlichen Dienst angefordert und nach Absprache geliefert werden. Über das ausgegebene Material wird genau Buch geführt; das Aushändigen einer zu großen Anzahl von Epruvetten soll verhindert werden, da sie ein Verfallsdatum für das Vakuum tragen.

Bei Fragen zu den technischen Hilfsmitteln wenden Sie sich bitte an **Gottfried Pechlaner Tel. 0471 63 51 15** oder **Dietmar Gaiser Tel. 0471 63 51 14**.

## 6. Überwachung über die Durchführung der Prophylaxetätigkeit

Wir erinnern daran, dass laut Artikel 3 des Dekrets des Landesveterinärdirektors vom 21. April 2004, Nr. 32/800, über die Pflichtprogramme zur Vorbeugung der Rinderbrucellose und -leukose, sowie der Schafe- und Ziegenbrucellose in der Provinz, der Probetierarzt unter der direkten Kontrolle des gebietsmäßig zuständigen Amtstierarztes des Südtiroler Sanitätsbetriebs steht.

Die geltenden Vorschriften verpflichten dazu, **bei jedem einzelnen Tier eine neue Nadel für die Blutentnahme** zu verwenden. Werden diese Bestimmungen nicht eingehalten, muss mit den damit verbundenen Konsequenzen und dem Ausschluss von zukünftigen Beauftragungen gerechnet werden.

Jedes Jahr gehen Beschwerden über die freiberuflichen Probetierärzte ein, welche die Betriebe mit unsauberer Arbeitsbekleidung und Stiefeln betreten hatten. Es wird **AUSDRÜCKLICH** ersucht, die allgemeinen Hygiene- und Bio-Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Der Landesveterinärdirektor  
Der Stellvertreter

- Dr. Ernst Stifter -

### Anlagen

1. Beschluss Nr. 1426/2012
2. Gesuchsformular für die Aufnahme in die Liste der an einem Auftrag interessierten Tierärzte

**Verteilerliste**

An den Direktor des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs  
Bozen

An den geschäftsführenden Verantwortlichen des Bereiches Tiergesundheit des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs  
Bozen

An die Koordinatoren der Gesundheitsbezirke des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs  
In ihren Sitzen

An die bediensteten Tierärzte des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs  
In ihren Sitzen

An die Freiberufstierärzte  
In ihren Sitzen

An das Institut für Tierseuchenbekämpfung der Venetien - komplexe Struktur des Einzugsgebiets Bozen  
Bozen

**Zur Kenntnis:**

An den Landesrat für Tourismus, Landwirtschaft, Grundbuch und Kataster  
Im Hause

An das Amt 31.1 für Viehzucht  
Im Hause

An das Amt 9.4 für technisch-wirtschaftliche Informatik  
Im Hause

An die Firma CTS Informatica  
Bozen

An den Sennereiverband Südtirol  
Bozen

An die Vereinigung der Südtiroler Tierzuchtverbände  
Bozen

An den Südtiroler Rinderzuchtverband  
Bozen

An den Südtiroler Fleckviehzuchtverband  
Bozen

An den Südtiroler Braunviehzuchtverband  
Bozen

An die Nationale Vereinigung der Züchter für die Grauviehrasse  
Bozen

An den Verband der Südtiroler Kleintierzüchter  
Bozen

An das Kovieh  
Bozen

An die Tierärztekammer der Provinz Bozen  
Bozen

CIRCOLARE N. 18Prot. n. 4.10.2012  
Bolzano, 536194Redatto da:  
Dr. Ernst Stifter / sp  
Tel. 0471 63 51 00  
vet@provincia.bz.it

Alla lista di distribuzione

**CAMPAGNA DI PROFILASSI 2012/2013**

Le attività inerenti la campagna di profilassi potranno essere svolte dopo la partecipazione alle riunioni introduttive obbligatorie, al più presto comunque a partire dal 5 novembre 2012 e dovranno concludersi al più tardi entro il **31 marzo 2013**.

**Novità**

Con Deliberazione della Giunta Provinciale n. 1426 del 24 settembre 2012 sono stati approvati i criteri per l'affidamento ai veterinari degli incarichi inerenti l'esecuzione delle attività di profilassi (allegato 1). I nuovi criteri prevedono:

1. Elaborazione di una lista dei veterinari interessati ad ottenere un incarico.  
La lista ha una validità di tre anni e può essere integrata annualmente con i nominativi di nuovi professionisti. Non si tratta di una graduatoria di merito, ma di un semplice elenco di nominativi. Per la Provincia non nasce alcun obbligo di conferire l'incarico.
2. Scelta del veterinario.  
L'individuazione dei veterinari da incaricare avviene nel rispetto degli orientamenti comunitari. I giovani che hanno da poco concluso gli studi hanno la precedenza. Si vuole offrire a giovani professionisti la possibilità di acquisire esperienza professionale nel settore e dare loro un'opportunità di lavoro.
3. Conferimento incarico.  
L'incarico determina oggetto, durata, modalità di svolgimento e compenso. Sono inoltre previste penalità per ritardi o per lo svolgimento non corretto delle attività di profilassi.

I veterinari libero-professionisti interessati ad ottenere un incarico per l'attività di profilassi devono presentare domanda di inserimento nella lista valida per il triennio 2012-2014 tramite il modulo allegato alla presente circolare (allegato 2). Il modulo può anche essere scaricato dal sito della Ripartizione Agricoltura <http://www.provincia.bz.it/agricoltura/service/modulistica.asp>. **La domanda deve essere corredata di un contrassegno telematico (ex marca da bollo) da 14,62 € e deve pervenire allo scrivente Servizio veterinario provinciale entro il 15 ottobre 2012.** Per i prossimi anni il giorno stabilito sarà il 30 settembre.

Si invitano i veterinari interessati ad essere quanto più precisi possibile nell'indicare i comuni o le frazioni preferite, nei quali eseguire realisticamente, tra i primi di novembre e la fine di marzo, le operazioni di profilassi (p. es. "Soprabolzano, Collalbo" e non "Renon" o "Val Venosta". L'assegnazione delle zone verrà stabilita da questo Servizio dopo aver sentito il parere del coordinatore dell'Azienda Sanitaria territorialmente competente. E' ovvio che si tenterà di venire incontro alle esigenze dei veterinari assegnando, per quanto possibile, l'esecuzione delle operazioni di profilassi nelle zone da loro preferite o in cui gli stessi svolgono la loro attività.





### Riunioni introduttive obbligatorie per la campagna di profilassi

Le due riunioni introduttive si svolgeranno in presenza del rappresentante della ditta informatica incaricata dell'assistenza, il quale presenterà le novità del programma dei computer palmari.

**Per questo motivo la partecipazione ad una delle due riunioni è obbligatoria per i veterinari libero-professionisti incaricati. La mancata partecipazione alla riunione comporta l'esclusione del veterinario libero-professionista dall'incarico. È stato concordato con i direttori del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria che la partecipazione alle suddette riunioni sia obbligatoria anche per i veterinari ufficiali dell'area Sanità animale.**

Qualora un veterinario ufficiale o libero-professionista fosse impossibilitato a partecipare alla riunione della sua zona, lo stesso può partecipare all'altra riunione. Poiché il materiale delle profilassi viene preparato individualmente per ogni veterinario e consegnato al termine della riunione, si invitano i veterinari ad **informare tempestivamente i nostri collaboratori del cambiamento (Verena Stimpfl, tel. 0471 63 51 02, solo al mattino).**

Date riunioni:

<b>Martedì, 30.10.2012 dalle ore 14:00</b>	<b>Comprensori sanitari Bressanone e Brunico</b>	<b>Sede del servizio veterinario Via Vintola 34 - Bressanone</b>
<b>Giovedì, 8.11.2012 dalle ore 14:00</b>	<b>Comprensori sanitari Bolzano e Merano</b>	<b>Sede dei servizi veterinari Via Laura Conti 4 - Bolzano</b>

### Attività di profilassi tramite i veterinari ufficiali

Al fine di garantire una migliore sorveglianza in determinate aziende, è stato stabilito, in accordo con il Servizio veterinario dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige, di affidare **ai veterinari ufficiali** lo svolgimento dell'attività di profilassi in queste aziende. A tal fine ai veterinari ufficiali verrà consegnato un elenco delle aziende sotto riportate:

<b>Azienda zootecnica</b>	<b>Animali da testare</b>	<b>Controllo relativamente a:</b>
<b>Stalle di sosta</b>	bovini di età superiore a 6 settimane	Tbc
	bovini di età superiore a 24 mesi	Bruc., Leuc, IBR
	ovini e caprini di età superiore a 6 mesi	Bruc., Bruc. ovis (arieti), CAEV (caprini)
<b>Aziende BVD con animali positivi per BVD-virus</b>	bovini di età superiore a 3 settimane	BVD, Bruc., Leuc., IBR
<b>Aziende nelle quali NON sono stati macellati tutti i caprini positivi per CAEV</b>	caprini di età superiore a 6 mesi	Bruc., CAEV;
	10% degli ovini di età superiore a 6 mesi	Bruc.
	arieti di età superiore a 6 mesi	Bruc. ovis
	<b>ATTENZIONE: I caprini già risultati positivi per CAEV non devono essere più testati!</b>	
	bovini di età superiore a 24 mesi	Bruc., Leuc., IBR

### **Aziende conferenti latte (circa 5.500 aziende)**

Dal 27 agosto a circa il 12 ottobre 2012 tutte le aziende bovine conferenti latte vengono controllate, in collaborazione con la Federazione Latterie Alto Adige, tramite analisi dei campioni di latte di massa. Qualora l'esame di un campione di latte risulti positivo per una malattia, il veterinario ufficiale provvederà a sottoporre gli animali dell'azienda in questione a controllo sierologico. Ciò significa, quindi, che **solo i veterinari ufficiali** sono competenti per tutti i prelievi di sangue eseguiti a seguito di una positività accertata nei campioni di latte di massa.





## **Attività di profilassi eseguita dai veterinari libero-professionisti**

### **1. Aziende non conferenti latte (circa 3.000 aziende)**

In questa categoria rientrano tutte le aziende bovine nelle quali, nel periodo compreso tra il 27 agosto ed il 12 ottobre 2012, non è stato prelevato alcun campione di latte di massa da parte della Federazione Latterie Alto Adige o le quali non conferiscono latte. In queste aziende **tutti i bovini d'età superiore a 2 anni** devono essere sottoposti ad un controllo sierologico.

### **2. Aziende ovi-caprine**

**Caprini:** Il controllo di tutti i caprini d'età superiore a 6 mesi dovrà essere effettuato anche quest'anno. Le operazioni di profilassi nelle aziende che non hanno macellato tutti i caprini risultati positivi per CAEV negli anni precedenti dovranno essere effettuate dal veterinario ufficiale. Ai detentori/proprietari dei caprini saranno inviati **solo gli esiti positivi dei controlli**. Si invitano i veterinari incaricati a rendere edotti gli allevatori di quanto sopra.

**Ovini:** Sarà sottoposto a controllo sierologico solo il 10% degli animali di età superiore a 6 mesi, in ogni caso comunque 2 animali per azienda. Ai fini del controllo per Brucella ovis dovranno essere sottoposti a prelievo tutti gli arieti di età superiore a 6 mesi.

**Aziende miste:** Durante le riunioni introduttive obbligatorie verrà illustrata nel dettaglio la procedura da seguire.

I campioni di sangue prelevati saranno controllati per l'accertamento delle seguenti malattie:

<b>Malattia</b>	<b>Numero/età degli ovi-caprini da sottoporre a controllo</b>	<b>Aziende interessate</b>
Brucellosi	il 10% degli ovini di età superiore a 6 mesi in ogni azienda. Numero minimo per azienda: 2 ovini.	tutte le aziende
Brucella ovis	tutti gli arieti di età superiore a 6 mesi	tutte le aziende
Brucellosi CAEV	tutti i caprini di età superiore a 6 mesi	tutte le aziende (escluse le aziende con animali positivi per CAEV)

### **3. Protezione degli animali ed identificazione degli animali**

Qualora un veterinario libero-professionista supponga oppure accerti la presenza di violazioni alle disposizioni vigenti in materia di protezione degli animali o di identificazione degli animali, lo stesso deve esortare sollecitamente il detentore degli animali a porre rimedio a tali irregolarità. In questi casi **il veterinario ufficiale territorialmente competente deve essere sempre contattato**.

### **4. Rilevazione dati – lettori dei codici a barre**

**NUOVO:** Da quest'anno verranno utilizzate provette con codice a barre prestampato sulle medesime. Le provette devono essere abbinate alla marca auricolare/bolus dell'animale utilizzando il palmare.

Anche quest'anno le attrezzature necessarie saranno messe a disposizione dal Servizio veterinario provinciale. È stata incaricata una ditta informatica dell'assistenza tecnica, che può essere contattata in caso di necessità. **L'Istituto Zooprofilattico non è competente per l'assistenza tecnica e quindi non deve essere interpellato.**

### **5. Consegna del materiale tecnico per l'effettuazione dei controlli**

La distribuzione del materiale per l'attività di profilassi sarà effettuata dal Servizio veterinario provinciale **al termine delle riunioni introduttive**.

Anche quest'anno sarà compresa nel materiale consegnato una lista delle aziende zootecniche da sottoporre a controllo. Questa lista è suddivisa per comune e contiene le informazioni necessarie





sulle aziende zootecniche.

**ATTENZIONE: Sono da sottoporre a prelievo solo le aziende indicate nella lista!** Qualora sussistano dubbi oppure qualora si presuma che un'azienda non sia riportata nella lista si deve contattare il veterinario ufficiale competente oppure direttamente il Servizio veterinario provinciale (**bovini: Herlinde Zuggal, tel. 0471 63 51 12 e Verena Stimpfl, tel. 0471 63 51 02, ovi-caprini: Rosalba Lombardi, tel. 0471 63 51 03, coordinamento: Patrizia Colzani, tel. 0471 63 51 13**). I prelievi eseguiti in aziende non presenti nella lista o che non sono stati espressamente autorizzati dal veterinario ufficiale non vengono pagati.

Il Servizio veterinario provinciale si riserva di modificare la lista suddetta durante la campagna di profilassi, qualora ciò si renda necessario.

A conclusione della campagna di profilassi la lista deve essere restituita al Servizio veterinario provinciale, unitamente al restante materiale consegnato (con tutte le annotazioni e correzioni del veterinario incaricato delle profilassi).

Il computer palmare deve essere aggiornato al massimo 1 o 2 giorni prima dell'effettivo inizio dell'attività presso la sede del coordinatore dell'Azienda sanitaria territorialmente competente, in modo da disporre dei dati aggiornati riguardo alla situazione di stalla. Contemporaneamente si evita lo scaricamento delle batterie.

Si raccomanda di **aggiornare regolarmente il palmare**, al fine di garantire sempre l'aggiornamento dei dati riguardanti la situazione di stalla.

Ulteriore materiale potrà essere richiesto direttamente al Servizio veterinario provinciale, che, previo accordo, provvederà alla consegna. Verrà tenuto un registro del materiale distribuito. È opportuno evitare la richiesta di ingenti quantità di provette, in quanto le stesse portano una data di scadenza a garanzia del sottovuoto.

Per eventuali informazioni relative al materiale rivolgersi a **Gottfried Pechlaner tel. 0471 63 51 15** o a **Dietmar Gaiser tel. 0471 63 51 14**.

## 6. Sorveglianza sull'attività di profilassi

Si ricorda che, ai sensi dell'art. 3 del Decreto del Direttore del Servizio veterinario provinciale n. 32/800 del 21 aprile 2004 relativo ai piani di controllo obbligatori della tubercolosi, brucellosi e leucosi dei bovini e della brucellosi degli ovini e caprini in Provincia di Bolzano, i veterinari incaricati operano sotto il diretto controllo del veterinario ufficiale dell'Azienda sanitaria territorialmente competente.

Come previsto dalle vigenti disposizioni in materia, per il prelievo di sangue è assolutamente obbligatorio utilizzare **un ago nuovo per ogni singolo animale**. L'inosservanza di questa disposizione, se accertata, comporterà le conseguenze del caso, nonché l'esclusione da ogni futuro incarico.

Ogni anno giungono lamentele riguardo al fatto che alcuni veterinari libero-professionisti sono entrati nelle aziende con abiti da lavoro e stivali non puliti. Si raccomanda **VIVAMENTE** l'osservanza delle norme generali di igiene e delle misure di bio-sicurezza.

Si rimane a disposizione per ogni ulteriore chiarimento.

Il Direttore del Servizio veterinario provinciale  
Il sostituto

- Dr. Ernst Stifter -

### Allegati

1. Deliberazione n. 1426/2012
2. Modulo per la richiesta di inserimento nella lista dei veterinari interessati ad ottenere un incarico

**Lista di distribuzione**

Al Direttore del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
Bolzano

Al Responsabile f.f. dell'area Sanità animale del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
Bolzano

Ai coordinatori degli Compensori sanitari del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
Loro sedi

Ai veterinari dipendenti dal Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
Loro sedi

Ai veterinari libero-professionisti  
Loro sedi

All'Istituto Zooprofilattico Sperimentale delle Venezie – Struttura complessa territoriale di Bolzano  
Bolzano

Per conoscenza:

All'Assessore provinciale al Turismo, Agricoltura, Libro fondiario e Catasto  
Sede

All'Ufficio 31.1 Zootecnia  
Sede

All'Ufficio 9.4 Informatica tecnica economica  
Sede

Alla ditta CTS Informatica  
Bolzano

Alla Federazione delle Latterie altoatesine  
Bolzano

All'Associazione provinciale Organizzazioni zootecniche altoatesine  
Bolzano

Alla Federazione Allevatori sudtirolesi razze bovine  
Bolzano

Alla Federazione provinciale Allevatori razza bruna  
Bolzano

Alla Federazione provinciale Allevatori razza pezzata rossa  
Bolzano

All'Associazione nazionale Allevatori bovini di razza grigia alpina  
Bolzano

Alla Federazione zootecnica dell'Alto Adige  
Bolzano

Alla Kovieh  
Bolzano

All'Ordine dei medici veterinari della provincia di Bolzano  
Bolzano